

EiNsicht

Kunstaussstellung
14. Januar bis 4. Februar



FORUM
KUNST & ARCHITEKTUR

gefördert durch



KULTURAMT

Einblick bekommen · Erkenntnis gewinnen · zur Besinnung kommen · nach Sinnhaftigkeit suchen · Verständnis haben · Empathie entwickeln · Zusammenhänge erkennen · Überzeugungen und Verhaltensweisen überdenken · Veränderungen anstoßen · oder doch das Gegenteil, die Einsicht verweigern und Perspektivwechsel blockieren · beharrlich bleiben bis hin zur Unnachgiebigkeit.

AUTORENLESUNG am 28.1.2024 zum Thema Einsicht

Beginn 16 Uhr
Eintritt frei

ROLF BLESSING

www.facebook.com/profile.php?id=100068389189456
eMail: rurblessing@web.de

SABINE BRÉE

eMail: baer289@yahoo.com

HELGA LODDEKE

www.facebook.com/helga.loddeke.autorin
eMail: helga.loddeke@icloud.com

ALEXANDRA THEISEN

www.facebook.com/alex.estrella.3517
eMail: Alex.theisen@outlook.de



EiNsicht

Kulturvermittlung

KREATIVWORKSHOPS ZUR AUSSTELLUNG
FÜR JUGENDLICHE VON 10 - 14 JAHREN

Diorama - Einsicht in wunderbare Welten
17.01.2024, 16:00 bis 18:30 Uhr

Me, myself and I - Individuelle Collagen
24.01.2024, 16:00 bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns, die Kurse für Kinder und Jugendliche dank der bezirklichen Kulturförderung der Stadt Essen kostenfrei anbieten zu können.

KÜNSTLERISCHE POSITIONEN VON A-Z

**Öffnet die Augen!
Es genügt,
gut zu sehen,
um zu verstehen.**

Leonardo da Vinci

EIN 2 J C J f

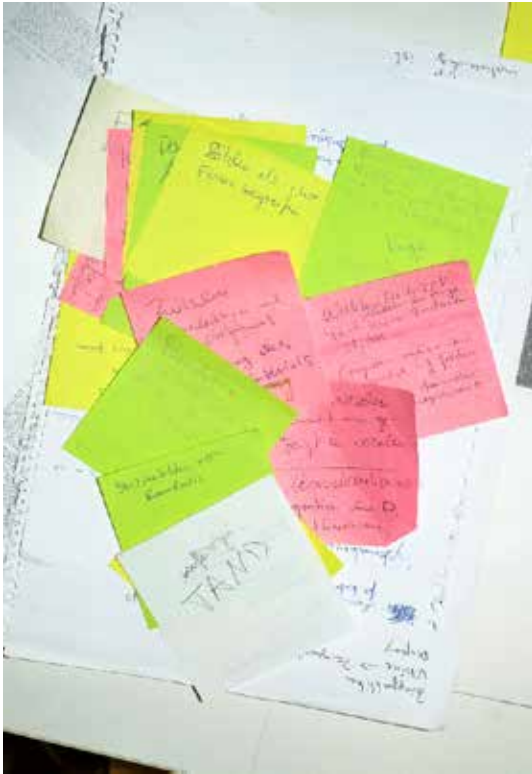
Iris Bieschin
Tabea Borchardt
René Dietle
„DIE WEISSE WAND“, Künstler:innengruppe
Carola Engels
Gabriele Fengels
Regina Friedrich-Körner
Dirk Gaydoul & Lutz Schlössmann
Petra Göbel
Peter Güllenstern
Ulrike Janßen
Marlene Kapitza-Meyer
Suria Kassimi
René Kersting
Thiemo Kloss
Marcel Kreuzer
Kristin Loehr
Mara Niederprüm
Angelika Oedingen
Dietmar Paetzold
Sven Piayda
Andrea Rathert-Schützdeller
Silja Riethmüller
Gabi Rottes
Walter Schernstein
Eva Schmeckenbecher
Stephan Paul Schneider
Daniel Schubert
Marina Skepner
Ronald Stöcker
Fred-Louis von Oettingen
Tobias Wyrzykowski



Ich arbeite seit langem fast ausschließlich abstrakt. Ich fühle mich freier, wenn ich das Gegenständliche verlasse, das für mich stärker deutungsgebunden ist.

Bei meiner Art zu arbeiten ist in der Auseinandersetzung mit dem Material wenig vorhersagbar, wie das Endergebnis aussehen wird, obwohl Prozess und Ergebnis in keiner Weise beliebig sind, sondern immer das Resultat bewusster Entscheidung.

Gerade aber das Überraschende daran, was sich im Prozess entwickelt und als Ergebnis darstellt, führt zu ebenso überraschenden Einsichten.



Skizzenbilder als Randnotiz.

Bilder als ihre Form begreifen.

Zwischen Reproduktion und Original.

Einsicht in Schaffensprozess und
Gedankengänge im Atelier.



SchriftBildSchrift

Von der Bedeutung

zur Erscheinung

und zurück.

DIE WEISSE WAND



Edition 07 Einsichten / DIE WEISSE WAND
135 x 40 x 30 cm, 6 Euroboxen gestapelt auf Rollen mit
jeweils einer Einzelarbeit / mixed Media

Die Künstler:innen der Gruppe DIE WEISSE WAND arbeiten regelmäßig an gemeinsamen Editionen. Für diese Ausstellung entwickelten sie die Edition 07 „Einsichten“ in einer Auflage von 3 + 2 mit jeweils 6 Einzelpositionen. Präsentiert sind die Positionen in jeweils einer transparenten Eurobox, die aufeinander gestapelt werden.

Die Künstler:innen und ihre Werke sind:

Britta Drygall, O.T., 34,5 x 23,5, Öl und Fineliner auf Seidenpapier, 2023

Britta Frechen, „Intuition“, ca. 500 x 3 x 3 cm, Sand, Stoff, Garn, 2023

Ana Gropp-Kondič, O.T., 11 x 5 x 11 cm, Mixed Media, 2023

Jasmin Hantl, „I would like to be a plant“, 17 x 25 x 21 cm, Mixed Media, 2023

Jörg Hildebrandt, „Lesen bildet“, 20 x 16 x 4,5 cm, Kunstleder, Stahlschloss, Papier, Pappe

Stefan Ostler, „Hier gibt es nichts zu sehen“, 29,7 x 21 x 10cm, Papier, Blindenschrift, 2024



Es passiert uns immer wieder im Leben, dass wir in Situationen geraten, die wir als unangenehm empfinden und aus denen wir am liebsten ausbrechen möchten.

Nur wir können ändern, was uns nicht guttut.

Die erste Einsicht ist, dass wir über uns hinauswachsen können und in der Lage sind, mehr zu vollbringen, als wir vielleicht zunächst denken.

Die zweite Einsicht ist, dass Veränderungen nicht immer leicht sind. Sich zum Beispiel aus einer langjährigen Beziehung zu lösen, kann große Schwierigkeiten machen und kompliziert sein.

Die dritte Einsicht ist, dass wir es schaffen können, auch wenn wir uns dafür anstrengen müssen. Und wenn wir einen guten Grund haben, dann wird uns das helfen.

Coming out, 1-3, 2020

3. Sometimes you need a good reason

Assemblage, mixed media, 20 x 35 x 35cm



GABRIELE FENGELS

Provokation oder Annäherung?

Öffnung oder Abgrenzung?

Antipathie oder Empathie?

Im besten Fall: Einsicht.

US I

Acryl auf Leinwand, 60 x 80 cm, 2022

www.words-and-shapes.com

REGINA FRIEDRICH-KÖRNER



FREMDES LAND beschäftigt sich mit dem häufig schmerzhaften Diskurs um Erinnerungskultur in Deutschland als Teil der eigenen Identitätssuche.

Die drei Protagonistinnen des Films (eine davon die Künstlerin) versuchen in kurzen bruchstückhaften Erzählungen eine mühsame Annäherung an ihr Land. Durch die akustischen und visuellen Überlagerungen und Brechungen wird die dahinterliegende Wucht der persönlichen wie auch der kollektiven Geschichte spürbar.

FREMDES LAND 2012/22
Installation Einkanal-Videoprojektion, Farbe, Ton, 04:21 min Loop,
2 Lautsprecher, Leinwände div. Maße,
Bildmaterial: Videofilm-Fotos privat (3), Texte: private Quellen

www.regina-friedrich-koerner.de



Die Betrachter sind eingeladen,
den Ein-/Ausschalter interaktiv zu bedienen

EINSICHT IST EINSICHT

Nicht alles, was man auf den ersten Blick sieht, erkennt man auch sofort. Es ist eine Frage des Fokus. Bin ich bereit, meinen Fokus zu verändern, so kann ich in die Tiefe gehen, Details wahrnehmen und Einsichten gewinnen.

Die Objekte laden dazu ein, „hinter die Kulissen zu schauen“ und in der Tiefe mehr zu entdecken, als man zuerst sieht. Durch die installierte Beleuchtung geht dem Betrachter wortwörtlich ein Licht auf.

Die Konstruktion ist so konzipiert, dass ein einfaches und dauerhaftes Fokussieren nicht möglich ist, da durch die Dreidimensionalität, die diffundierende Gestaltung des Äußeren und durch das Lichtspiel eine Tiefe erzeugt wird, die ständig neu fokussiert werden muss.

Ohne Einsicht ist es nur ein Punkt auf einer Fläche.



66

A pair of girls is driven apart
all of a sudden
and without any warning

Die Bilder mit begleitenden Kurzgedichten zeigen die sieben entscheidenden Jahre, die zu entscheidenden Wechseln in meinem Leben führten – chronologisch angeordnet nach Jahren.

Die Einsicht entstand beim Malen eines alten Familienbildnisses, wo sich dann die weiteren Erlebnisse herauskristallisierten mit einem Blick in die Zukunft am Schluss.

PETER GÜLLENSTERN



Der denkbare Überwachungsstaat samt aller negativen Konsequenzen, den Orwell's 1984 fühl- und vorstellbar machte, ist heute ein Konstrukt in neuem Gewand.

So ist die Idee Gläserner Mensch Synonym für eine Gesellschaft, in der Alle Alles freigeben, ohne genau zu wissen, ob sie es tun oder gar wollen und was die Konsequenzen hieraus sind.

O.T. ESSEN
ca. 3,2 x 4,4 x 4 m
Material: Holz, Lack, Divers



2 Bücher liegen vor mir

Ich kann sie ungeöffnet lassen oder bin neugierig auf ihren Inhalt, möchte aufblättern und Einsicht nehmen. Das Öffnen eines Buches kann die Perspektive auf das Leben verändern. Ein Buch ist immer eine Botschaft.

MARLENE KAPITZA-MEYER



Vielleicht ist es das Halbdunkel von Räumen mit Gardinen und Tapeten, das in der Erinnerung ein Biotop für Grübeleien, Reflektionen und Einsichten bildet. Marlene Kapitza-Meyer arbeitet mit gefundenen Fotografien und Malerei auf Mustertapeten und schaut mit Neugier auf das Unfertige und Nebulöse, das den Prozess des Einsicht-Suchens begleitet.

Ein Blick
Räume mit Gardinen und Tapeten, 2023,
Fotografie auf Alu Dibond, Acrylfarbe auf Tapeten-Musterstück,
je 20 x 30 cm, 3-teilig



Authentizität und Ehrlichkeit sind mir wichtig. Zeit verändert die Perspektive auf die Menschen und erzeugt einen neuen Blick auf die Welt. Es ergeben sich Einsichten.

Für mich hat Kunst auch immer etwas mit Exponieren zu tun. Die eigene Sicht auf Umwelt, Menschen und Dinge wird nach außen getragen. In meinen Arbeiten geht es um Entwicklungsprozesse, die sich in Verfremdungsstrategien verbildlichen. Von Interesse ist hierbei eine Bilderwelt, die in der Regel für das Auge unsichtbar bleibt. So beginnt die Arbeit mit einer wagen Vorstellung oder einem Objekt und verselbständigt sich im Laufe des Prozesses. Spezifische Beobachtungen und Erkenntnisse/Einsichten werden übergreifend verknüpft. Reale Dinge werden malerisch konvertiert und mit funktionslosen Fähigkeiten bestückt.



Die Arbeit „o.T.“ ist Teil des Werkzyklus „Raumerweiterungen“. Die Zeichnungen, nahezu im Maßstab 1:1, eröffnen im Bildraum einen den, realen Raum öffnenden, erweiternden Raum der Wahrnehmung.

Kern dieser Arbeiten ist der erzählerische Moment des um die Ecke geführten Raums. Der Raum hinter der Ecke ist, obwohl nicht sichtbar, spürbar präsent.

Die Ecke versperrt die direkte ‚EINSICHT‘; regt an, sich Einsicht über die reine Vorstellungskraft zu verschaffen



Meine Serie „Compound Effect“ zeigt kaum belebte Orte in verschiedenen Ländern. Durch vorsichtige Bildmanipulationen visualisiere ich meine Emotionen und Gedanken dazu. Trotz der fast menschenleeren Darstellung reflektieren sie die Gefahren und Unsicherheiten, denen der Mensch ausgesetzt ist. Diese transkontinentalen Einblicke lassen den Betrachter die Vielfalt menschlicher Zustände und universeller Verhaltensweisen erkennen. Eine Einsicht in soziale globale Dynamiken und deren Bedeutung für unser Verhalten und Umfeld.

MARCEL KREUZER



NIE WIEDER

SCHON WIEDER

ZUWIDER

zuwider
Acryl auf Leinwand, 160 x 120 cm, 2023

www.marcelkreuzer.de



Wissenschaftler sind zu der EINSICHT gelangt, dass die ländlichen Anbauflächen für Nahrungsmittel nicht ausreichen werden, um in Zukunft die Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung zu sichern, und sie sehen in der Wasserlinse, die innerhalb kurzer Zeit hochwertige Nährstoffe produziert und keine Ackerflächen benötigt, ein gewaltiges Potenzial für eine nachhaltige und gesunde Ernährung.

Die EINSICHT in das Wasserbecken führt uns vor Augen, wie eine kleine Pflanze sich unerschöpflich erneuert und wie die Natur eine Inspirationsquelle für die bildende Kunst sein kann. Sie veranschaulicht die filigrane Gestalt und die Zartheit der Wasserlinse, die ein wahres Kraftwerk der Natur ist und die so Großartiges bewirken kann.

KRAFTWERK WASSERLINSE, 2023
Wasserbecken aus Glas | 20 x 20 x 20 cm
Kultur der Kleinen Wasserlinse (Lemna minor)
Hängelampe für Zimmerpflanzen
Sockel 100 x 30 x 30 cm



„Spießig, das sind immer die anderen.“

Die Theorie der „feinen Unterschiede“ von Pierre Bourdieu verdeutlicht, dass die soziale Realität durch die Abgrenzung einzelner sozialer Felder konstruiert wird. Individuelle Identifikation speist sich größtenteils aus der Abgrenzung zu anderen, etwa durch die Zuschreibung als Spießiger.

Durch einen intensiven Blick in mir fremde Lebensrealitäten vollziehe ich einen Grenzübertritt und erforsche, wie die Beurteilung unterschiedlicher sozialer Felder als „Spießiger“ überhaupt begründet werden kann.

„Spießig_1“

Acryl auf Multiplex, 70 x 100 cm, Fräsung, 2023

ANGELIKA OEDINGEN

Einsicht - Einblick -
konkret und verworren -
das Sujet entzieht sich -
ein Spiel zwischen Illusion und Fantasie.



Einsicht 1
Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm, 2023



Die dreiteilige Fotoarbeit ‚Stillstand‘ thematisiert die Gefühlslage vieler Menschen, die angesichts der Komplexität der Probleme in der Welt und der Krisendynamik aus Überforderung am liebsten die Augen vor der Realität verschließen möchten.

Sie weist auf die Gefahr hin, dass immer mehr Menschen populistischen Kräften erliegen, die komplexe Zusammenhänge negieren und scheinbar einfache Lösungen anbieten.



In der Videoarbeit Skull and Fish umkreist ein Fisch einen menschlichen Schädel. Dabei wird die gezeigte Szenerie zu einer Vanitas-Allegorie: Der Tod bleibt für das lebende Wesen so ungreifbar wie unabdingbar.

Bei der Videoarbeit handelt es sich nicht um eine Schleife, sondern um drei Sequenzen, die in zufälliger Reihenfolge aufeinanderfolgen, somit ergibt sich eine endlose Suche ohne Offenbarung.

ANDREA RATHERT-SCHÜTZDELLER



„Wohin es führt...“

...wenn der Überblick über die gesamtpolitische Lage fehlt, so dass wir immer nur kleine Einblicke gewinnen, welche ggf. zu falschen Erkenntnissen und Folgen führen? Grenzen und ihre Sicherung neu gedacht werden und die Abgrenzung / Abschottung an Attraktivität gewinnt?

Die „rosa“ Zeiten von eventuell gefährlichen Strömungen durchbrochen werden? Störfelder von rechts dominieren und graue Barrieren bilden?

Ein Blick in die Zukunft?

Wohin es führt?

... vielleicht (nur hinters) ins Licht?

„Wohin es führt...“

Acryl auf Graupappe mit Rahmen, 100 x 70 cm, 2023



Selbstportrait 01 (angeregt)
mixed media
(Kappa, Feinstrumpf, Petrischalen,
Kunstfasern)



Selbstportrait 04
(wenn ich Dein Spiegel wär')
mixed media
(Kappa, Spiegelfolie, Acrylfarbe)



Selbstportrait 05
(im Schwarz verloren)
mixed media
(Kappa, Neopren, Schrumpffolie)

In meinen Selbstportraits gehe ich der Frage nach, wie ich meine eigene Privatheit wahrnehme und wahrnehmbar mache. Wie viel Privatheit ist für mich notwendig, um meine innere Freiheit und Geheimnisse nicht aufs Spiel zu setzen, wenn ich die Grenzen des privaten Raumes öffne - wann gewähre ich Einsicht und wann verweigere ich diese.

alle Werke:
30 x 30 x 15 cm, 2023



VAL SANS RETOUR

Mehr als nur ein Wald.

Einsicht gewinnen heißt eintauchen und verstehen.
Ich habe mich tief in die Welt dieses sagenumwobenen
Waldes in der Bretagne begeben und bin im wahrsten
Sinne des Wortes ganz nah herangegangen.

Dort öffneten sich mir einzigartige Blickwinkel und
ich habe Bilder eingefangen, aus denen ich etwas schaf-
fen konnte, das in seiner Dichte meine Vorstellung und
meine Sinnesempfindungen widerspiegelt.



WALTER SCHERNSTEIN

Meine Fotografien zeigen Orte im urbanen Raum, sie erzählen von uns – Spuren die wir hinterlassen haben, das Alltägliche, das Unspektakuläre, die Realität wird abgebildet.

Der Blick in das Innere eines Raumes wird durch die Beschädigung der Scheibe gestört. Durch Gewalt von außen wird der Raum anders wahrgenommen.

Der Körper einer Taube wird durch den Verwesungsprozess verändert und gibt den Blick frei auf das Innere bevor sich der Körper auflöst, eins wird mit dem Untergrund und verschwindet.

Analogie Einsicht - 2023
(Brügge, Belgien, 3873 - 2023)
Mülheim an der Ruhr, 2138 - 2023)
2-teilig, je 40 cm x 50 cm = 40 cm x 100 cm
Fotografie, Pigment Print auf Fine Art Fotopapier, gerahmt

walter.schernstein@web.de

EVA SCHMECKENBECHER



Die Videoarbeit „The Wall“ besteht aus einzelnen Sequenzen, in denen Fotos von Mauerstücken Gegenstand einfacher, physischer Handlungen sind. Es sind Vorgänge des Untersuchens, Sezieren und Durchdringens. Das abgebildete Mauerwerk wird neu gegenwärtig, das Fotopapier ins Skulpturale übertragen. Indem die Fotoschicht vom Trägerpapier abgezogen wird, entsteht eine offene weiße Fläche, rau und leer, und ein leichtes flexibles Objekt mit Falten, Rissen und Lichtreflexen.

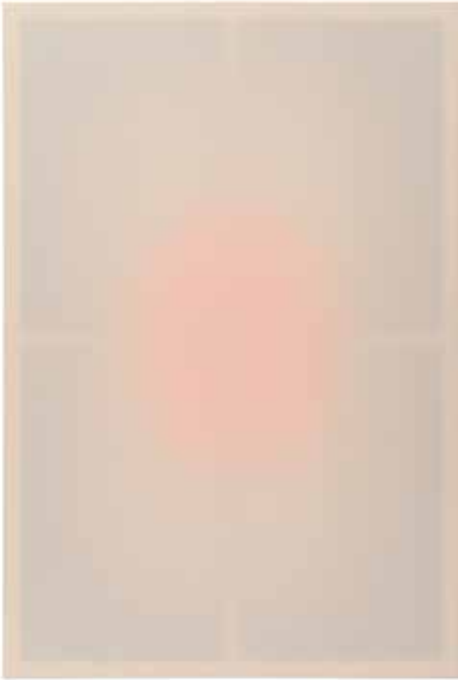
STEPHAN PAUL SCHNEIDER



„Ohne Titel“
mixed media (Futterstoff auf Keilrahmen, Farbe,
Gewebeband und Abfallholz), 54 x 61,2 cm, 2022

Einsicht. Die eine Sicht – von einem Standpunkt aus.
Die Einsicht = Erkenntnis.
Einsehen: übend, tastend sich auf das Gegebene
einlassen, um zu erkennen. Keine schlechte Haltung
gegenüber einem Kunstwerk oder der Welt, wenn
man bereit ist mehr Fragen als Antworten zu finden.
Uneinsichtig den Titeln, den Texten der Ausstellungs-
pädagogik und den Beurteilungen widerstehen und
weiterhin Einsicht nehmen...

DANIEL SCHUBERT



Mit etwas Zeit wird eine Annäherung geschehen. Man wird feststellen, dass die eventuell anfängliche Ablehnung des Fremden durch Zeit, genügend Raum und Ruhe aufgelöst werden kann. Es kann sogar eine Erweiterung der eigenen Wahrnehmung entstehen, denn das Unbekannte bietet ganz besonders eine Freiheit an, Dinge auf unterschiedlichste und ganz eigene Weise zu sehen.

Ohne Titel
(aus der Shimmer- Serie) nc14
Acryl auf Leinwand, 155 x 105 cm, 2023

MARINA SKEPNER



Die vorgestellte Werkserie „Einblick“ wurde in der Papierbrand-Technik angefertigt. Die Seiten des Buches wurden manuell ausgebrannt, dadurch entsteht ein einzigartiges Muster, das gleichzeitig ein neuer Einblick auf den Inhalt anbietet.

Bei „Sachsenhausen“ werden nach und nach historische Schichten freigelegt.

Bei „Helden und Heiligen“ wird eine Schädelzeichnung hinzugefügt.

„Sachsenhausen“
44,5 x 23 cm, Papierbrand, 2022

RONALD STÖCKER



Die Installation „BodyScan“ präsentiert als Ergebnis eines fiktiven Scan-Vorgangs vordergründig eine Art von unstrukturiertem Nichts. In Summe scheint sich ein Körper zu formen. Aber ist das alles?

Ein „Anschein“, eine flüchtige Aura? Die Seele, das Selbst, das Ich, wo sind sie? Ein Betrachter ist hier aufgerufen zu überlegen, ob die Maschine nichts von alledem finden konnte oder ob es in Wahrheit nichts von Bedeutung zu finden gab. Vielleicht sind ja die Einsichten des Apparates limitiert, vielleicht ...

BodyScan
Installation, diverse Klarsicht-Folien von je ca. 61 x 180 cm
in Reihe, Pigmentdruck auf Acetatfolie, Montageschienen,
Lichtleiste, 2023

<https://ronald-stoecker-photography.com>

FRED-LOUIS VON OETTINGEN



In meiner Arbeit 1:1 wurde der legendäre Golf 2 in tornadorot aus dem Jahr 1990 - Statusobjekt, treuer Begleiter und Symbol der individuellen Freiheit in seine Einzelteile überführt. In Anlehnung an die Spritzgussrähmchen des Modellbaus von Revell, womit Autos, Flugzeuge und andere Fahrzeuge im Maßstab 1:24 oder 1:72 zusammengebaut werden können, haben die Autoteile in freier Komposition einen neuen Rahmen bekommen. Gezeigt wird der erste Rahmen des Großprojektes bei dem insgesamt neun Rahmen entstehen werden.

1:1, R.1
Autoteile, Eisenrohre, Lack
305 x 295 x 45 cm, 2023

TOBIAS WYRZYKOWSKI



Immer wieder treten kosmische Himmelskörper in die Erdatmosphäre ein. Manchmal verpuffen sie dabei und hinterlassen ein leuchtendes Blitzen, ein anderes Mal schlagen sie ein. Ebenso schlägt in der Kometenserie Farbe auf Leinwand und das Bild auf den Betrachter ein. In der Ausstellung wird eine kleine Einsicht in die Reihe der mittlerweile über 50 Malereien gezeigt.

Komet # 12
30 x 24 cm, Öl auf Leinwand, 2016 - 2023

EiNsicht

Herausgeber

Forum Kunst & Architektur
im Rahmen des Kultur- und Ausstellungsprojektes EINSICHT
14. Januar - 4. Februar 2024

Konzeption, Gestaltung, Kuratorische Leitung

Karin Christoph, ehrenamtliche Vorsitzende Forum Kunst & Architektur
Kontakt: karin-christoph@gmx.net, www.karin-christoph.website

Impressum

Texte, Inhalte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Das Copyright liegt bei der/dem jeweiligen Künstler:in.
Alle Rechte der Verbreitung, einschließlich des auszugsweisen Nachdrucks, sind geschützt und in Absprache mit dem Herausgeber zu klären.
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die abgedruckten Texte sowie für die Inhalte der externen Webseiten und Verlinkungen.
Für beides ist ausschließlich der/die jeweilige Künstler:in verantwortlich.



Wir danken dem Kulturamt der Stadt Essen für die Unterstützung des Projektes, das ohne eine Förderung nicht hätte realisiert werden können.

KUNST UND KULTUR,
ARCHITEKTUR UND STADTGESTALTUNG
PRÄGEN UNSERE GEMEINSCHAFT

UND DOCH BLEIBEN SIE
DER ÖFFENTLICHKEIT
MANCHMAL FREMD.

HOLEN WIR SIE IN UNSERE MITTE!



FORUM KUNST & ARCHITEKTUR

AUSTELLUNGSSORT • DIALOGSTÄTTE • IMPULSGEBER

Das Forum hat sich als Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und den Menschen der Region etabliert. Seit 2002 dient es als Plattform für Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen.

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.

Auf Anfrage können Institutionen, Vereine oder Privatpersonen das Forum für Veranstaltungen buchen.



KONTAKT

FORUM KUNST & ARCHITEKTUR

Kopstadtplatz 12

45127 Essen

Tel.: 020161619885

www.forumkunstarchitektur.de

forumkunstundarchitektur@gmx.de